

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09298358	
Kreis	Leipzig, Stadt	
Gemeinde	Leipzig, Stadt	
Anschrift	Schillerstraße 3	
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 733e	
Zusätzl.-Anschrift	<i>Peterskirchhof 4</i>	<i>733e*Leipzig</i>

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (Anschriften: Schillerstraße 3 und Peterskirchhof 4); repräsentativer Putzbau in Formen der Neurenaissance, Sandsteingliederungen, Attikaabschluss, ortsentwicklungsgeschichtlich, baugeschichtlich und baukünstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

1861-62 für Konsul Dr. Friedrich Gustav Schulz als Wohn- und Geschäftshaus errichtet, mit der Ausführung war Maurermeister Heinrich Pausch beauftragt. 1907 mit der Übernahme durch die Hypothekbank AG verschiedene Umbauarbeiten, u. a. Einbau eines elektrischen Aufzugs der Fa. Schelter & Giesecke. Das Gebäude diente nun vorrangig Geschäftszwecken.

Der viergeschossige Bau steht wirkungsvoll an der Einmündung des Neumarkts. Seine reich geschmückten, symmetrisch unterteilten Fassaden sind im Stil der Neurenaissance, angelehnt an Vorbilder der italienischen Palazzoarchitektur, gestaltet. Als seitliche Einfassung dienen flache Vorlagen, deren Gliederungselemente von Geschoss zu Geschoss unterschiedlich sind. An den Hauptfronten zur Schillerstraße und zum Neumarkt Betonung der Mitte durch Balkone mit Steinbalustrade oder kunstvollem Schmiedeeisengitter. Die Fenster, deren Rahmungen aus Sandstein bestehen und teils stiltypischem Steinmetzschmuck tragen, sind vielfach gekuppelt.

Das seit Anfang als Geschäftszone eingerichtete Erdgeschoss weitgehend in großen rundbogig oder gerade geschlossenen Schaufenstern geöffnet, zwischen der Fensterreihe zur Schillerstraße liegt mittig der Hauszugang. Über dem ausladenden Kranzgesims eine Attika als oberer Abschluss.

Das Gebäude ist Teil der nach Abbruch der Stadtmauer in diesem Bereich (ab 1860) entstandenen Bebauung von repräsentativen Wohn- und Geschäftshäusern, die sich mit ihren Schauffassaden stadtauswärts richteten. Es dokumentiert damit die städtebauliche Öffnung der Altstadt und markiert auch den Beginn für deren Umgestaltung zu einem modernen Geschäftszentrum. Aus diesen Aspekten leitet sich der stadtentwicklungsgeschichtliche Aussagewert des Hauses ab. Als sehr qualitätvolles Beispiel der Leipziger Baukunst im Stil der Neurenaissance hat es baugeschichtliche und baukünstlerische Bedeutung.
LfD/2014

Datierung 1861-1862 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

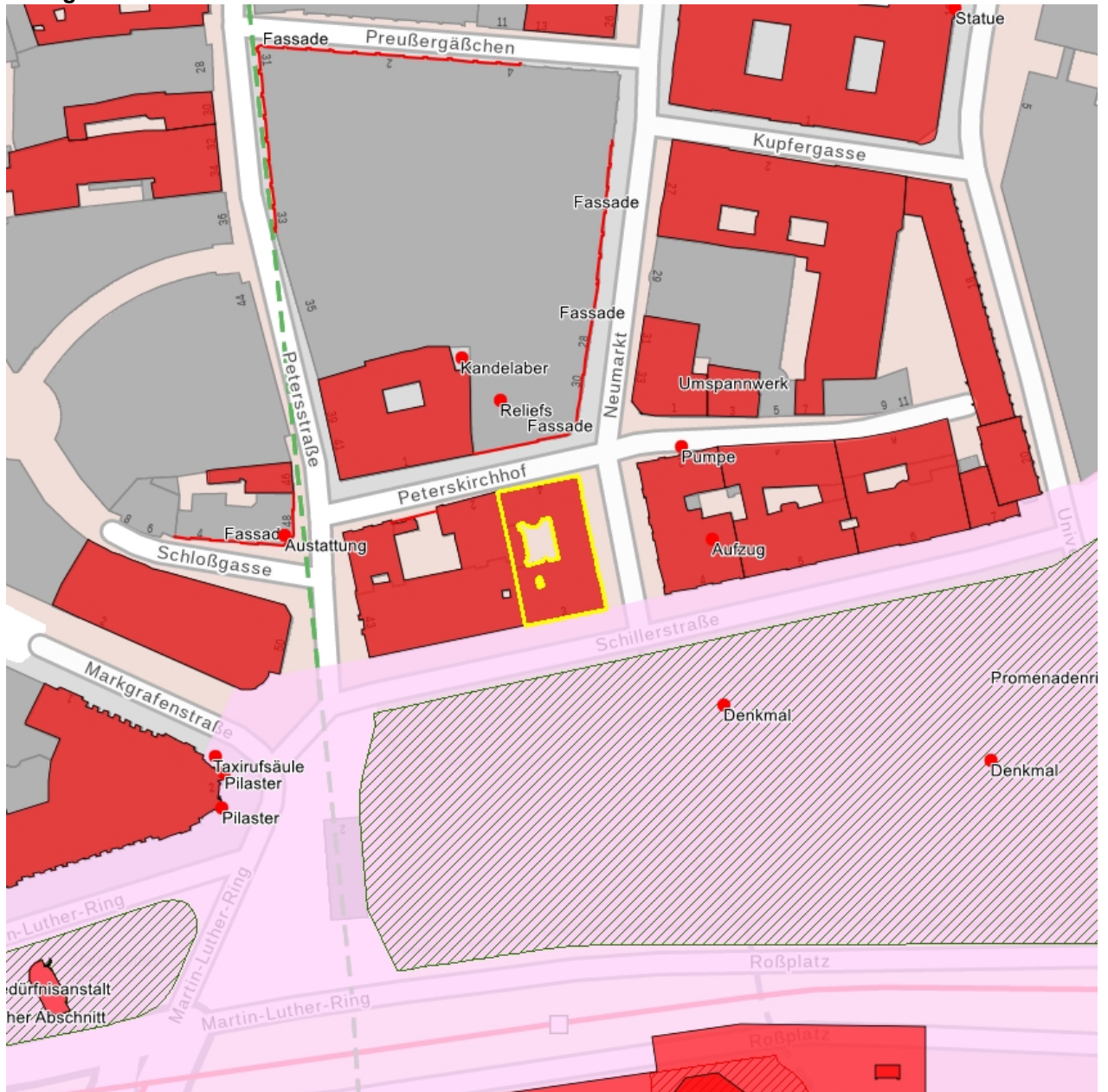


Fotonummer **F 09298358 A**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung (Schillerstraße 3 und Peterskirchhof 4); Ecke Schillerstraße/Neumarkt



Fotonummer **F 09298358 B**
Aufnahmejahr 2014
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung (Schillerstraße 3 und Peterskirchhof 4); Ecke Schillerstraße/Neumarkt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



Obj.-Dok.-Nr.	09298358
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Peterskirchhof 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 733e
Zusätzl.-Anschrift	<i>Peterskirchhof 4</i> <i>733e*Leipzig</i>

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage (Anschriften: Schillerstraße 3 und Peterskirchhof 4); repräsentativer Putzbau in Formen der Neurenaissance, Sandsteingliederungen, Attikaabschluss, ortsentwicklungsgeschichtlich, baugeschichtlich und baukünstlerisch von Bedeutung

Datierung 1861-1862 (Wohn- und Geschäftshaus)



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

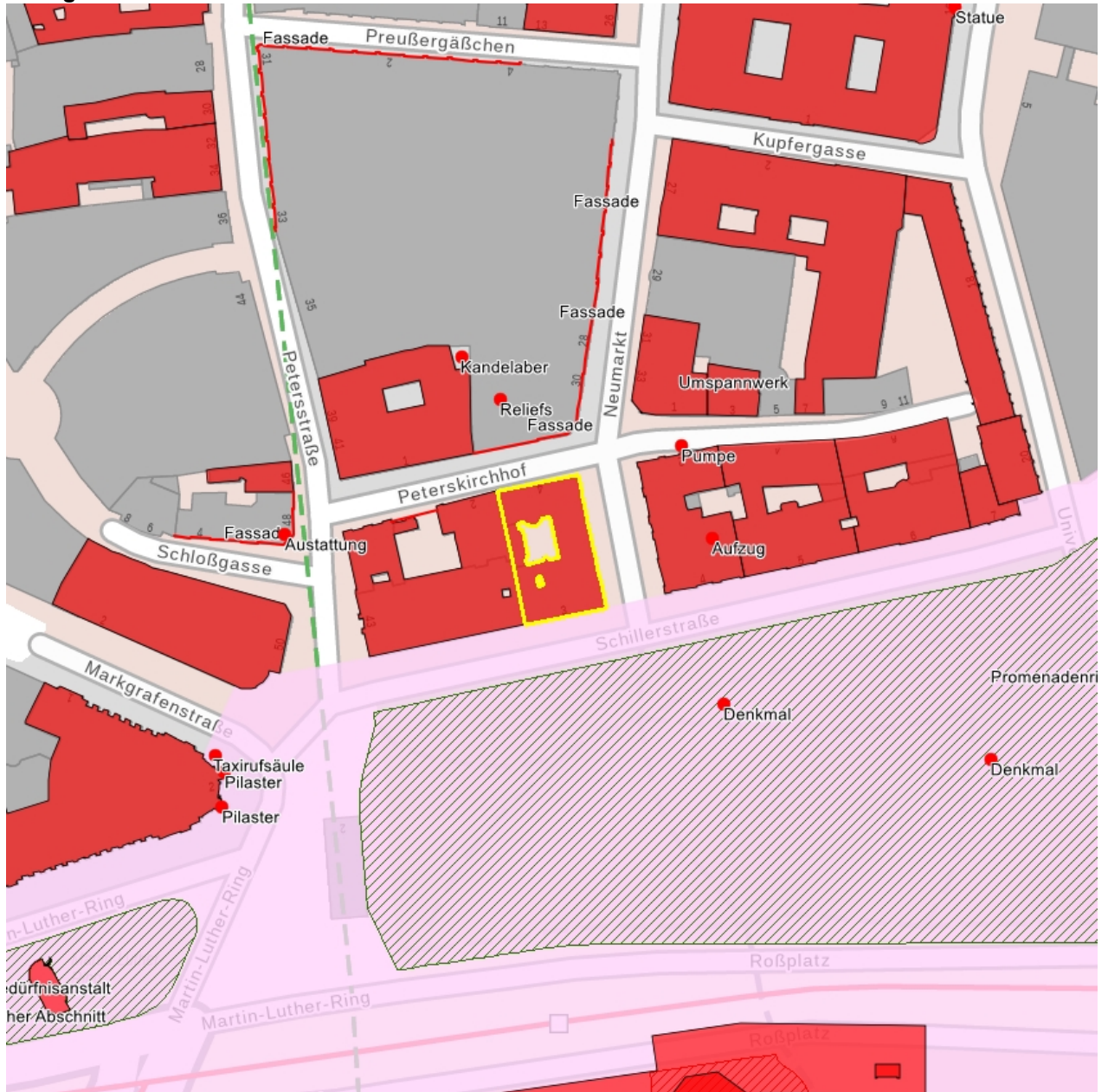
F 09298358 A

2014

Trajkovits, Thomas

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung
(Schillerstraße 3 und Peterskirchhof 4); Ecke
Schillerstraße/Neumarkt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

